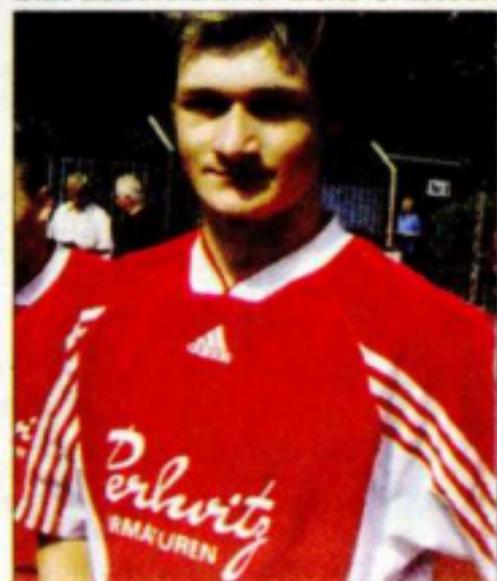


Nach 4:0-Sieg nun Tabellenzweiter in der Hamburg-Liga

Zwei Luruper Youngster schossen Germania ab

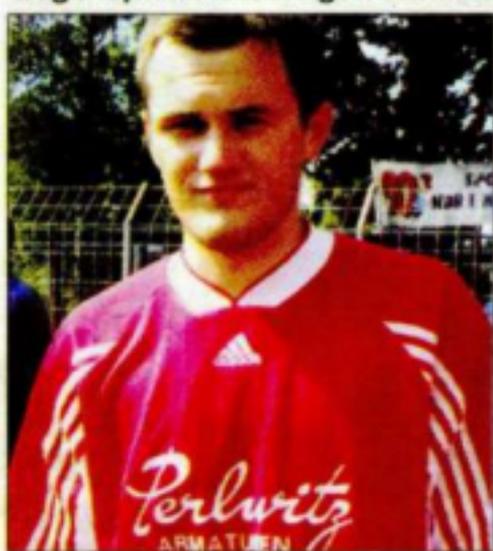
Gegen Germania Schnelsen musste Lurups Trainer-Gespann Dittberner/Fincke die Angriffsformation ändern, weil sich Björn Henrycy einen Rippenbruch zugezogen hatte und deshalb pausieren muss. So fiel die Wahl im Angriffszentrum auf die beiden Jüngsten im Team, den 18 Jahre alten Tobias Leuthold und den 19 Jahre alten Yannik Bräuer. Diese Entscheidung erwies sich als goldrichtig, denn sie schossen je zwei wunderschöne Tore zum klar verdienten 4:0-Sieg. Leuthold bereitete zudem mit einer Maßvorlage Bräuers Kopfballtor zum 3:0 vor. Lurups Trainer Oliver Dittberner freute sich über die Treffer der beiden Youngster, meinte aber, der Sieg sei wegen klarer Tormöglichkeiten um drei Tore zu niedrig ausgefallen. Tatsächlich hatten noch Manuel Kaladic und Tobias Leuthold zwei dicke Chancen



2 Tore: Tobias Leuthold (SVL).

auf dem Fuß. Leuthold traf – allein vor Torwart Thormählen – in der 38. Minute nur den Pfosten. Zwei weitere hochkarätige Möglichkeiten hatte Manuel Kaladic. Um eine vergebene Tormöglichkeit trauerte auch Germanias Trainer Ingo Kock. Beim Stande von 0:2 hatte Mustafa Hadid die Möglichkeit, auf 1:2 zu verkürzen. Stattdessen fiel in der 56. Minute im Gegenzug das 3:0 für den SV Lurup durch Bräuers Kopfball. Damit war die Partie gelaufen. Germanias junge Mannschaft, in deren Reihen auch acht 18-Jährige standen, resignierte und kassierte sogar noch das 4:0 durch Tobias Leuthold. Danach verfehlte Kaladic mit einem Flugkopfball das gegnerische Tor nur um wenige Zentimeter. Lurups Fans, die am vorletzten Spieltag in Pinneberg von ihrer Mannschaft enttäuscht waren, durften diesmal wieder vollauf zu-

frieden sein. Edu Preuß, der nach einem langen Urlaub endlich einmal wieder an der Flurstraße war, schwärmte sogar: „Solche schönen Tore sieht man sogar in der Bundesliga äußerst selten.“ Tatsächlich war schon das erste Tor in der 8. Minute durch Yannik Bräuer sehenswert. Er zog aus 20 Metern voll ab und traf ins obere Toreck, unhaltbar für Germanias tüchtigen Schlussmann. In der 41. Minute folgte das 2:0 durch Tobias Leuthold, der einen Abspielfehler des Schnelsener Routiniers Oliver Hardekopf nutzte, einen Gegenspieler aussteigen ließ und



Sebastian Sander (SVL).

diesmal Übersicht bewies, um den Ball ins Tor zu bringen. Auch am 3:0 in der 56. Minute war Leuthold mit einer wunderschönen Vorlage beteiligt, die Bräuer per Kopf ins Netz beförderte. Den 4:0-Endstand besorgte erneut Tobias Leuthold im Nachsetzen. „Wir haben sehr ordentlich gespielt. Allerdings war Germania auch deutlich schwächer als der VfL Pinneberg“, stellte Lurups Trainer Oliver Dittberner fest. Zunächst einmal eroberte Lurups Mannschaft den zweiten Tabellenplatz hinter dem Meiendorfer SV. Am kommenden Sonntag aber folgt mit dem Auswärtsspiel bei Eintracht Norderstedt wieder ein absolutes Spitzenduell. Mit einem 7:2-Sieg schob sich Norderstedt auf den dritten Tabellenplatz vor. Zuvor schon hatte Norderstedt den USC Paloma mit 6:1 abgefertigt. „Wir konzentrieren uns nicht auf den Gegner, sondern nur auf uns selbst“, sagte Dittberner, „wie stark Norderstedt einzuschätzen ist, werden wir sehen.“

SV Lurup: Hencke; Lauschat, Wehrheim, Esbruch, Friedrich; Sander, Carallo, Kaladic, Schacht; Bräuer, Leuthold (ab 73. Min. Paulsen).